

velsbach — Liegen am Pfaffstetter Berg und gehören mit der „Hutt“ gen Meissau.

Item anno domini 1497 haben Probst Gregor und der Convent einen Weingarten, genannt der Kunigsperger, gelegen zu Nieder-Duernpach, 6 Viertel einem Bürger daselbst verkauft.

3. Friesseneck.

Anno domini 1434 hat Probst Hanns gekauft einen Weingarten gen. das Friesseneck, gel. zu Ravelsbach (3 Viertel) um 26½ Pfd. Pfg. und 6 Groschen, burgrechtet in des Gangen Hof zu Ober-Ravelsbach am St. Michelstag 10 Pfg.

4. Erb und die Acker.

Item anno domini 1429 hat Herr Ulrich Hiplstorffer die Zeit Pfarrer und Dechant zu Ravelsbach dem Gotteshaus des Herrnklosters zu Diernstain folgende Güter geschafft und geeignet:

it. 1) ein ganzes Lehen zu Parasdorff mit Zugehör.

2) 6 Viert. Weingarten bei der Hutten, gen. der alte Weingart.

3) 3 Jeuchart Acker, die daran stossen.

4) 10 Viertel Weingarten bei dem Weingarten des Spitals von Horn, gen. „der Gern,“ auch „das Erib.“

5) 2 Jeuchert Acker auf dem Berg, nächst dem Acker des benannten Spitals.

6) 4 Jeuchert Acker auf der Laimgrub.

7) 4 Jeuchert Acker gelegen im Meissauer-Feld.

8) 1 Wiese vor dem Dorf, stosst auch an das Meissauer-Feld.

9) 1 Holden zu Parasdorff, dient 32 Pfg.

10) 1 Baumstatt und Krautgarten gel. „an das Erib.“

11) 8 Pfg. jährliche Gülte zu Micheli von 3 Joch Äckern nächst dem Grilln und Jörg dem Jergank (dient das Spital).

12) 6 Viertel Weingarten mit s. Zugehör, gelegen zu Ravelsbach nächst dem Steig, gen. der Veygelberg. (Man dient von allen diesen Stücken dem Gotteshaus von Klosterneuburg in sein Amt zu Meissau 1 Pfd. Pfg. von dem Weingarten Veygelberg 6 Pfg. von dem Viertel Weingarten auf der Huttn, das nun 1 Weingarten ist 4 Pfg. zu Micheli).

13) Das Haus zu Ravelsbach mit Zugehör, mit Weingarten und Garten, gelegen dabey, das einem jeden Pfarrer daselbst am St. Michelstag 43 Pfg. burgrechtet und nicht mehr „das er